

Datum: 19.10.2006

Nordwest-Zeitung

Mehr als 1 000 Erstsemester

HOCHSCHULE Rieken begrüßt Studenten auf der Immatrikulationsfeier



Die „besten“ Dozenten und die Förderpreisträger der Hochschule Vechta standen gestern im Rampenlicht.

BILD: HOCHSCHULE

Die Internationalisierung wird das neue akademische Jahr prägen. Cromme vergab die Förderpreise der Universitätsgesellschaft.

VECHTA/EB – Im Zeichen der fortschreitenden Internationalisierung stand gestern die Immatrikulationsfeier, bei der die mehr als 1 000 Erstsemester an der Hochschule Vechta begrüßt wurden. Das beginnende akademische Jahr sei

von Neuerungen geprägt, die gleichzeitig eine große Herausforderung für die Universität darstellten, sagte die Vizepräsidentin Dr. Marion Rieken in ihrem Grußwort. Im Vordergrund stünde die Internationalisierung der Hochschule. „Auslandserfahrungen spielen eine zunehmend wichtige Rolle.“

So berichtete die Lehramtsstudentin Andrea Hummert gestern von ihrem dreimonatigen Aufenthalt in den USA, wo sie ein Praktikum in einer Grundschule absolvierte.

Hummert riet ihren neuen Kommilitonen, ins Ausland zu gehen und dabei auch unkonventionelle Wege einzuschlagen.

Rieken ehrte die „besten“ Dozenten, die in einer Lehr-evaluation im vergangenen Wintersemester von Studierenden gewählt wurden. Mit dieser Vorlesungskritik verbessere und sichere die Hochschule die Qualität der Lehre, sagte die Vizepräsidentin.

Wie in jedem Jahr vergab Peter Cromme, Rechtsanwalt aus Cloppenburg und Vorsit-

zender der Universitätsgesellschaft, die Förderpreise an hervorragende Absolventen der Hochschule Vechta - mittlerweile eine gute Tradition zum Semesterstart. Die Förderpreise gehen in diesem Jahr an Dr. Georg von Bitter (Dissertation), Ulrike Kehler, Henning Bagge, Myriam Pfannenschmidt (alle Bachelorarbeit), Dr. med. Ursula Henjes, Agnes Kucharski, Eva-Maria Perk, Maike Söker (alle Hausarbeit), Ulrike Reichle und Lukas Kleppin (beide Diplomarbeit).